



## Städtische Kliniken Neuss setzen bei der Einführung der eGK auf die Concat AG



Die Ausgabe der elektronischen Gesundheitskarte begann am 1. Oktober 2009 in der Region Nordrhein. Alle Krankenhäuser sehen die Notwendigkeit die Lesefähigkeit von neuen eGK's und existierenden KVK Karten sicherzustellen. Die Städtischen Kliniken Neuss sondierten den Markt und fragten bei Herstellern zertifizierte Kartenlesegeräte an. Concat lieferte ein Testgerät und reagierte mit seiner Service-Hotline qualifiziert und am schnellsten auf Kundenanfragen. Die Anforderung war, die Integration eines BCS Kartenlesegerätes in eine Citrix Infrastruktur. Zu berücksichtigen war der störungsfreie Betrieb des Krankenhaus-Informationssystems der Firma Tieto. Die exzellente Zusammenarbeit zwischen Concat und SCM bei der Beantwortung von Supportanfragen ermöglichte den IT Mitarbeitern des Lukaskrankenhauses Neuss, eine rasche zeitnahe Testung des eHealth200 BCS-Kartenlesegerätes. Die städtischen Kliniken Neuss wollten vor dem Zeitpunkt der Einführung „ready“ sein. Herr Purwin und seine Kollegen in der IT haben dieses Ziel schnell erreicht. Die problemlose und



qualifizierte Zusammenarbeit mit Concat hat das gesetzte Ziel unterstützt. Inzwischen sind alle Stationen, an denen eine eGK eingelesen

werden muss, mit neuen Kartenlesegeräten ausgestattet.

### Die Kundenanforderung

Der Rollout der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) in NRW erforderte den Ersatz der bisherigen KV-Kartenlesegeräte durch die neuen sogenannten eHealth BCS-Terminals. Erst durch Einsatz der



von der gematik zertifizierten Geräte ist es möglich, die neuen Gesundheitskarten zu lesen und in der nächsten Rolloutstufe auch deren Mehrwertdienste zu nutzen. Eingebunden werden die vorwiegend in den Ambulanzen und bei der Patientenaufnahme stationierten Geräte in eine Citrix Infrastruktur. Das heißt lokal via USB an einem PC-Arbeitsplatz mit einem Metaframe Client. Als Krankenhausinformationssystem (KIS) kommt iMed One der Firma Tieto zum Einsatz.

### Das Lukaskrankenhaus

Die städtischen Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH betreibt ein medizinisch und wirtschaftlich erfolgreiches Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 518 Betten. Rund 24.000 Patienten werden pro Jahr in 11 Fachrichtungen

versorgt. Beschäftigt werden 1200 Mitarbeiter bei einem Gesamtumsatz von 100 Millionen Euro. Gesellschafter der GmbH ist die Stadt Neuss, die Gesellschafterversammlung ist der Hauptausschuss des Stadtrates unter Leitung des Bürgermeisters Herbert Napp. Enstanden ist das Lukaskrankenhaus aus dem Heilig-Geist-Spital, das 1320 urkundlich erstmals erwähnt wurde und so die älteste caritative Einrichtung der Stadt Neuss ist. Das Hospital konnte sich seit dem Neubau 1909 an der Preussenstraße zu einem hochmodernen Krankenhaus weiterentwickeln und besitzt heute als medizinischer Leistungsträger einen über die Region hinausgehenden sehr guten Ruf. Als größtes Hospital im Rhein-Kreis Neuss und Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf bildet das Lukaskrankenhaus Studentinnen und Studenten der Universität Düsseldorf aus.

### Über SCM

SCM Microsystems hat als erstes Unternehmen eHealth100 SICCT-Terminals an alle Testregionen, Systemintegratoren, Primärsystemhersteller und die gematik geliefert. Updates wurden regelmäßig angeboten und die Entwicklung von BCS- sowie mobilen Terminals parallel dazu durchgeführt. SCM Microsystems Geräte sind bekannt aus TV- und Printmedien und auf Grund des hohen Qualitätsstandards und der Benutzerfreundlichkeit bei den



Leistungserbringern sehr beliebt. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Concat AG als Lieferanten für die Kartenlesegeräte und 2nd Line Service Partner, können wir die hohen Ansprüche des Gesundheitsmarktes bestens unterstützen.

### Mehrwerte des Kunden

Prinzipiell sind alle zertifizierten eGK Lesegeräte mit dem eingesetzten KIS kompatibel. Bei der Auswahl der BCS-Terminals stand vor allem eine möglichst einfache Anbindung an iMedOne bei Nicht-Antastung der Citrix Server Farm im Vordergrund. Ebenso sollte die Haptik der Geräte einen soliden Eindruck vermitteln

und vom finanziellen Aufwand vertretbar sein. Die Kosten für eine bestimmte Anzahl von Geräten werden zwar von der Kassenärztlichen Vereinigung erstattet, weitere Lesegeräte müssen jedoch mit Eigenmitteln finanziert werden. Mit dem Produkt eHealth200 der Firma SCM Microsystems haben wir ein solches Gerät gefunden. Bei diesem konnte sogar auf die sonst notwendige Kommunikationskomponente "CTAPI.dll" in Verbindung mit iMedOne verzichtet werden. Ausschlaggebend für die Wahl war insbesondere eine enge Zusammenarbeit mit der Firma Concat sowie dem Hersteller SCM Microsystems während der Evaluierungsphase.

### Concat AG als Single Kontakt für die eGK Einführung

- Unterstützung bei der Marktanalyse
- Beratung zur eGK Einführung
- Lieferung & Service zertifizierter Telematik Komponenten
- Professionelle Projektplanung
- Audit der Gesamtlösung
- Lieferung der Gesamtlösung
- Erstellen von Betriebshandbuch

Concat AG  
Healthcare Computing  
eGK@concat.de  
<http://www.concat.de>

